

MONTAGNE ALTERNATIVE, VORBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN HOTELLERIEBETRIEB IN EINEM BERGGEBIET



*Herr Benoît Greindl,
Mitgründer und Direktor Montagne Alternative, Commeire*



Die CCF AG hat uns als verlässlicher Partner in der lokalen Verankerung – einer Voraussetzung für den Erfolg – unterstützt.

Benoît Greindl und Ludovic Orts, zwei Cousins aus Belgien, gründeten 2006 Montagne Alternative, ein Seminar- und Begegnungszentrum in Commeire oberhalb Orsières, das Einzelreisenden, Familien, Gruppen und Unternehmen Emotionen, Erholung und Besinnung in einer natürlichen und authentischen Umgebung verspricht. Zusätzlich zu Übernachtungsmöglichkeiten bietet Montagne Alternative eine breite Palette an Aktivitäten mit Vorträgen und Workshops von inspirierenden Persönlichkeiten und zu verschiedenen Themen wie Detox und Fasten, Wellness oder neuen Führungsmethoden.

Diese Öko-Lodge ist das Ergebnis eines unternehmerischen Abenteuers in Harmonie mit der Natur, der Umgebung, den Einwohnern und den lokalen Traditionen.

Herr Greindl, wie ist Montagne Alternative entstanden und warum in Commeire ?

Begonnen hat alles auf einer Skitour – und es war Liebe auf den ersten Blick. Wir wollten unsere Leidenschaft für die Schönheit dieser alpinen Landschaft mit anderen teilen und entwickelten ein nachhaltiges Hotellerieprojekt, für das wir verschiedene Häuser im Weiler Commeire umbauten. Wir kauften und renovierten schrittweise rund zehn Ställe und Chalets, wobei es uns ein besonderes Anliegen war, ihre historische Bausubstanz zu erhalten und modernen Komfort zu integrieren. Wir arbeiteten ausschliesslich mit lokalen Unternehmen zusammen und mit umweltfreundlichen Techniken. Die Arbeiten dauerten von 2006 bis 2014.

Sie haben sich einen Nischenmarkt geschaffen und sind sehr erfolgreich darin. Wo sehen Sie die Gründe für diesen Erfolg?

Naturverbundenheit ist ein wichtiges Instrument, um sich selbst näher zu kommen. In einer Zeit, in der alles sehr schnell geht, bieten wir eine anregende und inspirierende Umgebung für Erholung und Entspannung. Mehr und mehr Menschen wünschen sich einen solchen Ort. Innerhalb von vier Jahren konnten wir unsere jährlichen Besucherzahlen um 10 bis 15% steigern.

70% unserer Kunden sind Unternehmen, manche davon grosse Namen aus der Schweiz oder dem Ausland, die für einen humanistischen Ansatz eintreten. Ich sehe Montagne Alternative als eine Art Davos, natürlich in einfacherem und intimerem Rahmen, motiviert in der Förderung und Unterstützung von nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmen mit einem Bewusstsein für aktuelle Herausforderungen.

Wie sind Sie mit der CCF AG in Kontakt gekommen und wie lief das Treffen ab?

Zum ersten Kontakt kam es 2014, als wir am Ende der Bauarbeiten standen. Wir hörten über unsere Bank von der CCF AG, die sich sofort von unserem Projekt begeistert zeigte.

Welche Unterstützung wurde Ihnen angeboten?

Die CCF AG unterstützte uns mit einem Darlehen, aber auch mit einer Bürgschaft, dank der wir leichter Bankkredite erhielten. Ausserdem öffnete uns die CCF AG die Türen bei lokalen Unternehmen und Behörden, was die Kontaktnahme erheblich vereinfachte.

Inwiefern war diese Vernetzung wichtig?

Verankerung, die für das Projekt absolut unabdingbar war. Massgebend für unseren Erfolg sind lokale Produktion und Konsum vor Ort.

Wie beurteilen Sie Ihre Zusammenarbeit mit der CCF AG?

Es geht weit über eine einfache Zusammenarbeit hinaus. Wir haben mit der CCF AG eine echte Partnerschaft aufgebaut, die auf Transparenz und vollem Vertrauen beruht. So konnten wir auch im Verlauf unseres Projektes die passenden Finanzierungslösungen finden.

MONTAGE ALTERNATIVE IN FÜNF ECKZAHLEN

30

HOTELZIMMER + 1 RESTAURANT

6

KONFERENZRÄUME

70%

UNTERNEHMENSKUNDEN

12

MITARBEITENDE

über 3'000

LOGIERNÄCHTE IN 2017